

Eingegangen

11. JULI 1940

Erledigt

MT

Martin Trümpelmann

LEIPZIG-WAHREN

PITTLERSTR. 23

Werte Firma!

Betr.: Kesselfeuerungen  
u. Industrieöfen,

Ruf: 55956

Schamottesteine

Schamotteschutz

Leipzig - Wahren,  
11. Juli 1940.

Pyroment, die seit Jahrzehnten eingeführte, bestens bewährte und universelle Schutzmasse für Schamottemauerwerk war nie als Behelf gedacht, sondern immer Notwendigkeit. Warum die feuerfeste Ausmauerung mit Pyroment geschützt werden muß, sei ganz kurz erklärt. Vom guten Schamottestein verlangen Sie

1.) hohe Feuerfestigkeit,

2.) Temperaturwechselbeständigkeit.

Fließt der Stein, so war er nicht hinreichend feuerfest. Springt (oder platzt) der Stein bei rascher Abkühlung, dann ist er nicht abschreckfest.

Es ist Ihnen nun wohlbekannt, daß sich Güte, Feuerfestigkeit und Preis der Schamottesteine aus dem Tonerdegehalt ergeben. Die Konvention sieht 7 basische Güteklassen vor, nämlich:

1. Qual., Konventionsklasse	A.0., Tonerde über 44%	Seigerkegel	ca. 34/35,
2. " "	A.1. " ca. 42/44%	" "	34,
3. " "	A.2. " ca. 39/42%	" "	33/34,
4. " "	A.3. " ca. 35/39%	" "	32/33,
5. " "	A.4. " ca. 32/35%	" "	31/32,
6. " "	A.5. " ca. 29/32%	" "	30/31,
7. " "	A.6. " ohne Angabe!	" "	29/30.

Betrachten wir einmal kurz die 1. und die 7. Qualität. Man verwendet die 7. Qualität nur zur Hintermauerung oder zur Ausmauerung des Fuchses. Dort treten nur ganz geringe Temperaturen auf, und von einer nennenswerten oder gar plötzlichen Abkühlung kann garnicht die Rede sein. Mithin braucht die 7. Qualität weder sehr feuerfest, noch temperaturwechselbeständig zu sein. Zerschlagen Sie einen geringwertigen Stein, so fällt Ihnen die feine Körnung des Materials auf. (Kaolin, gepreßt und gebrannt.)

Eine 1. Schamottequalität, die man in einer hochbeanspruchten Feuerung verwendet, ist dagegen sehr grob gekörnt. Denn der erfahrene Schamottfachmann weiß, daß die schroffe Abkühlung umso größer sein wird, je schärfer die Feuerung beheizt wird. Folglich genügt die hohe Feuerfestigkeit allein nicht; je feuerfester, umso abschreckfester muß der Stein auch sein. Also wird er in möglichst grobem Korn hergestellt, und als Folge dieser Notwendigkeit ist die Oberfläche des Steins porös. Diese notwendige Struktur des guten Schamottesteins hat aber zur Folge, daß der poröse Stein Schlacken und deren Flußmittel begierig aufsaugt, wodurch sich seine Natur völlig verändert. Nicht Hitze, sondern Schlacke zerstört den Stein, wie Sie aus eigener Erfahrung wissen.

Verlangen Sie nun von Ihrem Lieferanten z.B. für eine Wanderrost-  
feuerung den besten Schamottestein, und Sie bekommen eine A.O- oder  
A.1-Qualität, dann sind Sie gut bedient. Das heißt, das Schamotte-  
werk hat alles für Sie getan, was zu tun möglich war: Der Stein A.O.  
oder A.1. ist wirklich sehr feuerfest, und er ist auch abschreckfest.  
Mehr kann aber Ihr Schamottewerk einfach nicht tun. Denn auch dieser  
beste Stein wird wieder - wie jeder andere vorher - durch die üblen  
Schlackenangriffe zerstört werden. Allein, Pyroment verhindert  
weitgehend den Einbrand der Schlacken in den Schamottestein, erhält  
ihn also, verdoppelt und verdreifacht die Lebensdauer des Mauerwerks.

Pyroment war also nie als Behelf gedacht, sondern hatte immer eine  
höchst wichtige Aufgabe zu erfüllen. Und Pyroment wird heute doppelt  
wichtig, wo das Einsparen von Schamottematerial, das Sparen an Fach-  
arbeitern, die ununterbrochene Ausnutzung der vorhandenen Anlagen  
eine nationale Pflicht ist.

Ich habe Ihnen Pyroment wiederholt angeboten, und Ihr Herr Betriebs-  
leiter dürfte über die Eigenschaften dieses feinen Werkstoffs wohl  
unterrichtet sein. Heute füge ich nochmals eine Gebrauchsanweisung  
bei, zu der ich bemerke, daß Pyroment als ff. Mörtel, Nachfugmasse,  
Schutzglasur und Flickmasse immer dasselbe Material ist. Einige Gut-  
achten allerneuesten Datums (Mai 40) habe ich abgedruckt.

Für Ihren Einkauf füge ich wieder eine Preiskarte bei, welche auch  
die ermäßigten Preise für größere Bezüge enthält. Bitte, bedienen Sie  
sich dieses Angebotes.

Ich unterhalte bedeutende Läger und bediene Sie aus dem Ihnen fracht-  
günstigst liegenden, jeweils ab Lager. Die Läger sind:

Leipzig: Leipziger Speicherei u. Spedition AG, Leipzig C 1,  
Lagerhofstraße 2.

Berlin: Berliner Paketfahrt.

Hannover: Louis Hapke, Spedition, Hannover, Herschelstraße 11.

München: Gebrüder Wetsch, Spedition, München, Bayerstraße.

Schamottesteine. Wenn Sie besonders hohe Anforderungen an das feuer-  
feste Material stellen, verweise ich Sie auf meine Sonderqualität,  
den

Schamottestein M.T.35, Segerkegel 35, Tonerdegehalt ca. 45%.

Gegenwärtig verfüge ich über einige Bestände, und im Laufe von  
8 Wochen werden noch ca. 100.000 Normal- und Keilsteine fertig. Ver-  
langen Sie bitte mein unverbindliches Angebot und fügen Sie mög-  
lichst (für Formsteine) gute Skizzen bei.

Ich erwarte gern Ihren Auftrag, dessen sorgsame Ausführung mir Freude  
bereiten wird.

Heil Hitler!

Martin Trümpelmann.

BK 1850